

Anlage 1 - Raumprogramm / Anforderungsprofil

Stand: 04.04.2023

Lage/Raumprogramm/Bedarf

(nach Beschlussfassung OR)

nach Ortsbesichtigung und Besprechung mit Nutzern am 19.04.2018, nach Beratung im OR am 09.05.2018, nach Besprechung mit SBA am 19.09.2018 und nach Besprechung mit Nutzern am 08.11.2018. Erneute Besprechung mit Nutzern am 25.01.2023 sowie im OR am 26.01.2023. Finale Abstimmung und Beschlussfassung im OR am 04.04.2023

I. Ausgangslage:

Der Gemeinderat hat am 22.03.2013 folgenden Grundsatzbeschluss gefasst: „Die Rotach-Halle alt soll abgerissen und am heutigen Standort eine Mehrzweckhalle in vergleichbarer Größe und Ausstattung, d.h. mit einer Saalgröße von 21m x 36m, einem Musikübungsraum, einer Verteilerküche, Sanitärbereich, Foyer neu erstellt werden.“ Am 19.12.2022 wurde dann das "Strategiepapier Campus Innenstadt" beschlossen, in dem der Neubau der Rotach-Halle inkludiert ist.

II. Lage/Außengelände der neuen Rotach-Halle:

Neue Halle südlich der bestehenden Halle (aktuell Parkplatz sowie Teile des auch durch die Besucher des Wellenfreibades genutzten Sportplatzes mit Beach-Volleyballfeld). Vorteile: Möglichst weites Wegrücken von der bestehenden Bebauung im Tolesch. Der Großteil der vorhandenen Parkplätze für Halle und Wellenbad sind weiterhin verfügbar. Aufgrund Topographie separat erschlossene Umkleideräume für TSG im südlichen UG des Geländes.

| III. Raum | Nutzung/Beschreibung | m ² von | m ² bis |
|------------------------------------|--|--------------------|--------------------|
| 1. Saal/Sportbereich | Grundfläche des Sportbereichs 36 m x 21 m (wie bisher). Kann dieses Raumprogramm vollumfänglich im Baufenster umgesetzt werden, Innenraumfläche 45 m x 22 m; Bühne als Tribüne nutzbar, Raumhöhe 7 m. Drittelung mit Hilfe von Trennvorhängen. Fußboden nach Anforderungen des Sportbetriebs inkl. Radball/Kunstrad. Bodenmarkierung entsprechend für alle Hallendrittel sowie Stechkülsen. Außerdem <u>ohne zusätzliche Bodenabdeckung</u> geeignet für kulturelle Veranstaltungen. Gute Akustik. Keine Zusatzbeleuchtung für Konzerte / Veranstaltungen wegen Montageaufwand und Unfallgefahr. Integration von zwei Traversen (eine über und eine vor der Bühne) für Beleuchtung und Beschallung - die Tragfähigkeit muss noch festgelegt werden. Grundausrüstung zur Beschallung: Sprechen und Einspielen von Musik soll möglich sein. Klappbare, verdeckte Sprossenwände (z.B. in einem Schrank) | 756 | 924 |
| 2. Musikübungs- bzw. Mehrzweckraum | Nutzung durch Chöre und Instrumentalgruppen. Eignung für Sport in Kleingruppen (Seniorenturnen, Mutter- und Kind-Turnen, Gesundheitssport) sollte möglich sein und daher eine Spiegelwand angebracht werden. Integration einer kleinen Teeküche. Genügend Stauraum. Barrierefreiheit. | 120 | 150 |
| 3. Bühne | Gesondertes Bauelement (keine mobile Bühne). Integration bisheriger Fläche Vorbühne (30 m ²) in Bühnenfläche (bisher 90 m ²): Vorteile: Nutzung des Bereichs unter Bühne als Tisch- und Stuhllager. Der Raumzuwachs der Bühne würde in Kombination mit einer mobilen Trennwand zwischen Bühnenraum und Saal/Sportbereich eine gesonderte Nutzung der Bühne als zusätzlichen Mehrzweckraum (Gymnastik, Probenarbeit) ermöglichen. Ausstattung dieses Bühnenraums mit verdunkelbaren Fenstern für Tageslicht. Wenn möglich: barrierefreier Transport von Flügel auf Bühne. Ausreichende Tiefe der Bühne. Anlieferungsmöglichkeit für Lkw (barrierefreies Be- und Entladen muss möglich sein). | 120 | 140 |

4. **Foyer mit Garderobe und WC** Ohne Aufenthaltsqualität - zentrale Erreichbarkeit aller übrigen Räume und der Besuchertoiletten.
5. **Umkleiden/Sanitarräume** Getrennte Umkleiden und Duschen mit WC für Sportler/-innen, Lehrer/-innen, Trainer/-innen und Schiedsrichter/-innen in der Hallengröße angemessener ausreichender Anzahl. Barrierefrei und schallgedämmt.
6. **Sportlereingang** Separater Sportlereingang mit Sauberlaufzone
7. **Küche** Dimensionierung sowohl für Anlieferung durch einen Caterers, als auch für Zubereitung kleinerer Speisen. Ausstattung mit Konvektomat sowie mit Gastroherd, Fritteuse und Brättern. Küche wie im bisherigen Umfang ausreichend. Die Bewirtung muss mit einer breiten Theke direkt von der Küche in den Saal erfolgen (breiter als bislang). Trennung: Ausgabe Essen / Ausgabe Getränke / Rücknahme. Keine Zapfanlage. Küche soll nicht zu nah am Halleneingang sein (wegen Rückstau am Eingang). Außenzugang für Getränkewagen mit Schmutzschleuse. Mindestens 2 Kühlräume.
8. **Regieraum** Mit direkter akustischer und optischer Verbindung zu Bühne und Saal.
9. **Toiletten** In ausreichender Anzahl und vom Foyer aus erreichbar.
10. **Nebenräume** In ausreichender Zahl und Fläche vorzuhalten (keine Mindestmaße). Abstellflächen verschiedenster Art für Küche um den Anforderungen der Lebensmittelsicherheit nachkommen zu können (Kühlräume). Bei der Bühne ist ein Lagerraum für Requisiten und Zubehör erforderlich. Garagen für Sportgeräte in Abstimmung mit BFS, Schulen und Vereinen. Insbesondere Berücksichtigung der Anforderungen für Radfahrverein mit separatem Zugang von außen. Definition Raumgröße RVI: Künftig 100 m² statt bislang 72 m². Raumhöhe 2,5 m. Torhöhe 2,4 m wegen Transport von Toren.
11. **Eingangsbereich** Mit Vordach. Große Türöffnung zum Anliefern der großen Tore. 2,2 m Höhe wegen Transport der F-Jugend-Tore.
12. **Außenfläche** Mit Möglichkeit den Anforderungen des Nichtraucherschutzes bei Veranstaltungen nachzukommen. Stellfläche für Kühlwagen bei Küche. Anlieferungszone Bühnentechnik bei Bühne. Zuwegung Fahrradlager Radfahrverein.
13. **Untergeschoss** Getrennte Umkleiden für Sportler/-innen, Trainer/-innen und Schiedsrichter/-innen mit separatem Zugang für Sportler der TSG. Abschließbare Verbindung zwischen "Vereinsteil" und öff. Teil der Halle. Möglichkeit zur getrennten Abrechnung von Energiekosten. Lagermöglichkeiten für Vereine und Hausmeister. Raumprogramm TSG: 2 Kabinen mit je 18 m² und 6 Duschen. Außerdem zwei Einzelkabinen für Trainer/Schiedsrichter.

- 14. **Fassade/Außenbereich** Schaffung eines "Outdoorfitnessbereichs" .
- 15. **Hausmeisterraum** Entsprechende Größe und Ausstattung
Raum von ca. 10 m² mit Platz für Schreibtisch, Schrank für Ordner und Platz für Werkzeug. Telefon-/Netzwerkanschluss erforderlich. Nutzung für das im Tierseuchenfall in der RH untergebrachte Tierseuchenzentrum des Bodenseekreises.
- 16. **Putzraum** Lager und Abstellmöglichkeiten für div. Reinigungs- und Betriebsmittel, Platz für Reinigungsmaschine
- 17. **Sanitätsraum** Entsprechende Größe und Ausstattung

IV. Sonstiges:

- 1. **Energiekonzept** Kompensation der Sonnenkollektoren für das Wellenbad. Prüfung einer gemeinsamen Heizzentrale mit Nahwärmeleitung zu Wellenbad, Neubau Feuerwehrhaus, ggf. Vereinsheime TSG, TSG-Tennisclub und NZA. Prüfung Wärmecontracting. Notstromversorgung für den Katastrophenfall.

- 2. **Planung** Planung durch SBA selbst oder extern nach einem Wettbewerb.

- 3. **Veranstaltungen**

| Veranstaltungsart | Personenzahl |
|---|---------------------|
| Konzerte aller Art | 300 - 800 |
| Seniorenmittag/Seniorenfasnet | 300 - 500 |
| Familienfeiern (u. a. Hochzeiten, Henna-Abende) | 500 - 800 |
| Fasnets-/Disco-/Jugendveranstaltungen | 500 - 800 |
| Kleiderbasare/Fischbörse | 200 - 500 |
| Abschlussfeiern/Schulmusical | 300 - 500 |
| Versammlungen | 200 - 500 |
| Weihnachtsfeiern | 200 - 700 |
| Jubiläumsveranstaltungen | 300 - 800 |
| Sportveranstaltungen | 100 - 200 |